

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 125.

Donnerstag, 2. Juni 1904, abends.

57. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsbestellungen werden angenommen. Anzeigen-Kennlinie für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Ragner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rahnentstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Es ist hier angezeigt worden, daß die Einlöserblätter der Sparkasse zu Riesa Nr. 57 911 auf „Elsa Brückner in Riesa“, Nr. 57 912 auf „Arthur Brückner in Riesa“, und Nr. 58 109 auf „Emilie Brückner in Riesa“ laudend abhandelt worden sind. Die etwaigen Inhaber der Blätter werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche darauf bei deren Verlöschung binnen 3 Monaten, von heute an gerechnet, bei uns anzumelden. Riesa, am 1. Juni 1904.
Der Rat der Stadt Riesa.
405 Sp.
477 Sp.
Bürgermeister Dr. Dehne.

Freibank Vorkitz und Lentewitz.
Freitag, den 2. d. M., mittags 11—12 Uhr, gelangt auf der Freibank Vorkitz und Lentewitz das Fleisch eines jungen Kindes zum Verkauf von 35 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.
Die Gemeindevorstände.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 2. Juni 1904.

Die am Sonnabend, Sonntag und Montag niedergelassenen Regenmassen haben auch erfreulicherweise Aufbesserung des Wasserstandes der Elbe gebracht. Am 25. Mai war derselbe hier mit - 71, heute mit + 14 festgestellt. Es waren die Wasserstände notiert:

Jahr	Wobau		Hyer		Eger		Elbe				
	Sub-weiß	Prag	Lang-stein	Ram	Bar-ndorf	Wras-berk	Wels-nitz	Bett-meritz	Wras-den	Wels	
1.	+ 8	+ 88	+ 4	+ 80	+ 8	+ 24	+ 55	+ 56	+ 73	+ 10	
2.	+ 32	+ 85	+ 2	+ 40	+ 6	+ 18	+ 20	+ 30	+ 58	+ 14	

In Wobau ist ein dortiger Einwohner des Mißgeschick, daß er sich beim Holzladen die kleine Zehe abhackte. Nachdem vor wenigen Jahren vom alten Turm am Postenwege das große Wasserrad entfernt worden ist, hat man nun auch die ehemalige Wasserfahne ausgebaut und mit Eisen belegt. Es ist dankbar zu begrüßen, daß man den kaulischen Schwächen des alten Gemäuers behutsam nachgegangen ist, um den Turm längerer Zeit zu erhalten. Gerichtet ist der Turm ursprünglich zu feierlichen Zwecken. Er sollte das Kloster gegen die anrückenden Slaven schützen, war er doch auch mit jenem durch eine feste Mauer verbunden. Schon vom Jahre 1589 an hat er bis in neuere Zeit den städtischen Zwecken einer Wasserleitung gedient.

Der neue Zolltarif für Kammlen liegt nunmehr in seiner endgültigen Fassung vor und dürfte in nicht zu fernem Zeit in Kraft treten. Er kann in der Kammer der Handelskammer Dresden, Dorotheenstraße 9, eingesehen werden.

Bei dem Evangelisch-lutherischen Landes-Konkordatium ist eine Eingabe der Sächsischen Reichlichen Konferenz zu Chemnitz, vertreten durch Herrn Superintendenten D. h. c. Meyer-Zaldau, eingegangen, welche den Zweck hat, das Konkordatium zu veranlassen, im Deutschen Evangelischen Kirchenrat die Bitte zu stellen, daß derselbe seine ausdrückliche Fürsorge auch den in den deutschen Kolonien arbeitenden evangelischen Missionen zuwendet. Dies soll in der Weise geschehen, daß jährlich eine besondere Kollekte im ganzen Reich gesammelt wird, deren Ertrag sämtlichen in den deutschen Kolonien tätigen Missionen nach Maßgabe ihrer jeweilig jährlich aufgewendeten Kosten abzugeben wird. Zur Begründung des Gesuchs werden folgende Tatsachen angeführt:

Nachdem das Deutsche Reich eigene Kolonien erworben hat, ist es die Pflicht der deutschen evangelischen Kirchen, den in denselben wohnenden heidnischen Völkern das Evangelium zu bringen. Die Missionstätigkeiten waren ihrer geschichtlichen Entwicklung gemäß bereits an ihre Arbeitsgebiete, die ihnen immer größere Ernten verhießen, gesunden und konnten sich daher entweder gar nicht oder nur teilweise der neuen Aufgabe widmen. Die Missionen, welche zu der vorhandenen Arbeit noch die neue Bürde auf sich nahmen, haben nicht die wünschenswerte Unterstützung gefunden, um kräftig vorwärts zu gehen. Was die Missionen bis jetzt in Angelegenheiten genommen haben, ist erst ein ganz geringer Teil des ungeheuren Arbeitsgebietes. Fremde Missionen, d. h. englische und amerikanische Gesellschaften, weisen dazu, die deutschen Kolonien, wo ihnen zugewandt wird, deutsche Sprache zu lehren, zu verlernen; teilweise haben sie dieser Religion bereits Folge gegeben. Die deutsche Kirche hat im Bewußtsein, wieviel die gegenwärtige Weltangelegenheit für sie ist, durch Errichtung neuer Missionenstationen im Deutschen Reich und durch Aufhebung einer jährlichen Arbeitskraft große Macht entfaltet und einen Vorprung zu gewinnen gesucht. Von der Regierung sind für diese Bestrebungen erst in Danzig-Salzwasser, Ostpreußen und in Windisch eingeleitet worden.

Die ablehngewohnte, die Epochen seiner Haare abzubehalten und zu verwickeln, hat einem Mädchen in

Welpa (Wespreußen) das Leben gekostet. Das Kind starb plötzlich. Bei der Leichenschau ergab sich, daß sich in dem Magen ein großes Kieselstück befand, wodurch der Tod herbeigeführt worden war. Ebenso gefährlich kann das schluckbare Kieselstein und Bergkristall der Fingerringe sein werden. Es sei vor diesem gewarnt.

Das 25jährige Jubiläum der elektrischen Bahnen. Am 31. Mai waren 25 Jahre verflossen, seit in der Berliner Gemeindevorstellung 1879 die erste elektrische Bahn der Welt von Siemens & Halske in Betrieb gesetzt wurde. Die erste elektrische Straßenbahn im Königreich Sachsen, die von der Firma Siemens & Halske gebaut wurde, wurde am 6. Juli 1893 in Dresden (Alte Schloßplatz—Blasewitz) eröffnet. Am 15. Juli 1893, am Tage der Betriebsübergabe der Königs-Albert-Brücke zwischen Blasewitz und Loschwitz, wurde die Fortsetzung jener Linie nach Loschwitz in Betrieb genommen. Am 19. November 1893 nahm die Dresdener Straßenbahn-Gesellschaft auf der neu errichteten Anhalterlinie Blasewitz—Ruegruna—Loschwitz—Sandesguth den elektrischen Betrieb auf.

Dieser, 1. Juni. Auf dem Colmsberge findet am 3. Juni d. J. eine Bezirksversammlung des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes zu Leipzig statt, an welcher sich dann ein Sommerfest der sämtlichen Landwirtschaftlichen Vereine der Umgegend anschließen soll.

Jahna, 31. Mai. Gestern abend geriet beim Spiel hier der 7jährige Knabe Heinz unter ein hieseliges Geschütz, wodurch er am Kopfe sehr schwer verletzt wurde, doch soll Aussicht auf Erhaltung des Lebens des Kindes bestehen. Den Geschützführer trifft nicht die mindeste Schuld. Man kann eben tagtäglich beobachten, daß die Fahrgäste zu Spielplätzen der Kinder gemacht werden und daß ihnen dort oft nicht die Aufsicht zuteil wird, die im Interesse der Kleinen, aber nicht minder auch in demjenigen der die Straßen benutzenden Geschützführer und Radfahrer liegt.

Vommasch, 1. Juni. Die seit Jahresfrist gepflogenen Verhandlungen über die Einverleibung von Wessau in Vommasch haben nunmehr zu dem erstrebten Ziele geführt. Gestern mittags ist beim Stadtrat die notwendige Genehmigung der Verschmelzung von Vommasch und Wessau eingetroffen; die feierliche Aufnahme, welche die Ratschäfte hervorrief, ist vielfach in Randgebungen der Beteiligten zum Ausdruck gekommen. Heute abend findet aus Anlaß der Einverleibung im Rathsaussaale ein großer Sommerfest statt.

Die Verbandversammlung des Sächsischen Bauernvereins vom 12. Juni auf der hieseligen Rembahn im Vorkitzwaldsch. Wie wir hören, ist Kohl mit seinem 30-pferdigen Motor trotz des schlechten Wetters den äußersten Reiten „Johann“ (ein Weg in der Gegend von Wessau) hinaufgefahren und hat sich diese Unternehmung vom dortigen Wirt besichtigen lassen. Dresden. Die Zwangsversteigerungen von Grundstücken, die im Monat Mai 1904 vom Königl. Amtsgericht zu Dresden vorgenommen worden sind, übertrifft bezüglich der Zahl alle bisherigen Berichtsmomente. Während im April nur 65 Grundstücke zur Versteigerung gelangten, sind es im Mai 70 Stück im Gesamtwerte von 4731607 Mk. 95 Pf., wovon Dresden mit eintausendsechzig Vororten 66, nämlich Altstadt 12, Neustadt 2, Antonstadt 8, Gärten 5, Johannstadt 1, Friedrichstadt 1, Cotta 10, Pieschen 5, Bismarck 4, Gruna 2, Plauen 1, Radeburg 2, Wittenberg 1, Sebnitz 1, Riesa 1, die übrigen 14 Grundstücke verteilten sich auf Blasewitz mit 4, Loschwitz mit 2, Radeburg mit 2, Neudorf mit 2, Sebnitz, Pieschen, Radeburg, Pieschen mit je 1. 52 Grundstücke waren mit Hofhäusern und Wäldern bebaut, von welchen 4 unbesetzt bereits zur Versteigerung kamen, ferner wurden 17 als Bauflächen beziehungsweise Baugrund und 1 als Garten bezeichnet. Die Besitzer rekrutierten sich aus folgenden Berufsständen: Bauwerke (2), Fabrikanten (3), Kaufleute (2), Schuhmacher (1), Fabrikanten (1), Lehrer (1), Porzellanmacher (1) und (1) und (1) weibliche Personen. Bei der weiteren Versteigerung an Wohnungen wird auch in den kommenden Monaten die Zahl der Zwangsversteigerungen eine hohe sein, dessen doch schon für den Monat Juni nicht weniger als 80 Zwangsversteigerungen an. (Dresd. Anz.)

Wienwärtlerverein „Gallgäß“ bei Radeburg, betreffend seine Aufnahme in den Verband vommasch. Nach längerer Debatte beschloß man, den Verein in den Verband aufzunehmen, wenn er seinen Verpflichtungen bezüglich des Eintrittsgeldes nachkommt. Dann hielt Herr Gabel Rießig seinen zugesagten Vortrag über das Thema: Denaturierter Zucker zur Wienwärtler. Er sprach 1. über die Entstehung der Frage: Ist denaturierter Zucker zur Wienwärtler geeignet oder nicht?, 2. über die Arbeiten für diese Frage, 3. über das Resultat dieser Arbeiten, aber die Antworten der Königl. Steuerdirektion und über die Vorschriften zum Bezug des Zuckers, 4. über die Verwendung des Zuckers und 5. über die neuvermittelte Kontrolle der Wienwärtler. Nach seinem 1/2stündigen Vortrage erteilte er dem Vertreter der Zuckerfabrikanten von Langenitz in Wessau das Wort. Dieser sprach über die Versteigerung, die er mit dem denaturierten Zucker angefaßt hat und gab den anwesenden Zuckern verschiedene, sehr beherzigenswerte Ratschläge und Winks betreffend der Behandlung des denaturierten Zuckers. Dem letzten Punkt der Tagesordnung „Anträge und Wünsche“ stellte der Vorsitzende den Antrag, im nächsten Jahre gelegentlich des Reichstagskongresses in Roffen eine Verbandversammlung zu veranstalten und damit zugleich die nächste Verbandversammlung zu verbinden. Man beschloß, diese Angelegenheit einem erweiterten Ausschuss zur Beratung und Beschlußfassung zu überlassen. Nachdem noch der Antrag des Herrn Claus in Pieschen, betreffend die Verlesung des Protokolls der letzten Verbandversammlung zu Anfang jeder neuen Versammlung, einstimmig Annahme gefunden hatte, schloß der Vorsitzende kurz vor 1/2 7 Uhr die Versammlung mit einem Dank für die Aufmerksamkeit, die die Anwesenden für die Verhandlungen gezeigt hatten. (3. Anz.)

Dresden, 2. Juni. Im Auftrage des Königs begibt sich der Kronprinz zur Besichtigung des verstorbenen Großherzogs von Mecklenburg-Strelitz, die am Montag stattfindet. Der Hof legt für den verstorbenen Großherzog von Mecklenburg-Strelitz 14 Tage Trauer an.

Dresden. Kohl und Dientmann Partien am Sonntag, den 12. Juni auf der hieseligen Rembahn im Vorkitzwaldsch. Wie wir hören, ist Kohl mit seinem 30-pferdigen Motor trotz des schlechten Wetters den äußersten Reiten „Johann“ (ein Weg in der Gegend von Wessau) hinaufgefahren und hat sich diese Unternehmung vom dortigen Wirt besichtigen lassen.

Dresden. Die Zwangsversteigerungen von Grundstücken, die im Monat Mai 1904 vom Königl. Amtsgericht zu Dresden vorgenommen worden sind, übertrifft bezüglich der Zahl alle bisherigen Berichtsmomente. Während im April nur 65 Grundstücke zur Versteigerung gelangten, sind es im Mai 70 Stück im Gesamtwerte von 4731607 Mk. 95 Pf., wovon Dresden mit eintausendsechzig Vororten 66, nämlich Altstadt 12, Neustadt 2, Antonstadt 8, Gärten 5, Johannstadt 1, Friedrichstadt 1, Cotta 10, Pieschen 5, Bismarck 4, Gruna 2, Plauen 1, Radeburg 2, Wittenberg 1, Sebnitz 1, Riesa 1, die übrigen 14 Grundstücke verteilten sich auf Blasewitz mit 4, Loschwitz mit 2, Radeburg mit 2, Neudorf mit 2, Sebnitz, Pieschen, Radeburg, Pieschen mit je 1. 52 Grundstücke waren mit Hofhäusern und Wäldern bebaut, von welchen 4 unbesetzt bereits zur Versteigerung kamen, ferner wurden 17 als Bauflächen beziehungsweise Baugrund und 1 als Garten bezeichnet. Die Besitzer rekrutierten sich aus folgenden Berufsständen: Bauwerke (2), Fabrikanten (3), Kaufleute (2), Schuhmacher (1), Fabrikanten (1), Lehrer (1), Porzellanmacher (1) und (1) und (1) weibliche Personen. Bei der weiteren Versteigerung an Wohnungen wird auch in den kommenden Monaten die Zahl der Zwangsversteigerungen eine hohe sein, dessen doch schon für den Monat Juni nicht weniger als 80 Zwangsversteigerungen an. (Dresd. Anz.)

Wissbrunn. Der Streik der Holzarbeiter dauert nun schon ein Wochen an. In den neuen Bedingungen arbeiten 74 Holzarbeiter, während sich noch 80 im Streik befinden und 66 abgewerkelt sind. Die Wissbrunner Arbeitervereine weisen

u: Petersburg, 2. Juni. Die jetzt hier bekannt gewordenen Details über die Schlacht bei Rintschou...

Station Masangon am 30. Mai berichtet, hätten die Japaner gegen 3 Bataillone Infanterie in der Nacht...

worben Die Japaner bezwecken jetzt offenbar an Stelle des Sperreisen Sperreisen, die sie von Gendarmen...

Petersburg, 1. Juni Ein Telegramm des Generalis...

Petersburg, 1. Juni. Ein Telegramm des Statthalter...

Table with multiple columns containing financial data and stock prices, including names like 'Schwarz', 'Börsenbericht'.

Dresdner Börsenbericht des Meiser Tagesblattes vom 2. Juni 1904.

Main stock market table with columns for 'Deutsche Fonds', 'Eisenbahn-Obligationen', 'Börsenbericht', 'Kurs', etc.

Kauf- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc. Stützpunkt aller werthabenden Coupons...

Wenz, Blochmann & Co. Filiale Riesa Bahnhofstr. 2 (früher Creditanstalt).

Aufnahme von Geldern zur Verzinsung, Verleihung für langjährig wertpapiere. Caffee-Schrank-Einrichtung...

Technikum Riesa.

Montag, den 6. Juni 1904

Beginn des Abendkurses für Maschinenbau und Felzer von Band- und Schiffsmaschinenanlagen...

Schweinefleisch Kalbfleisch junges fettes Schweinefleisch...

Schweinefleisch Schweinefleisch junges fettes Schweinefleisch...

Otto Lamm, Poppitz.

KNORR'S Suppen & Hafarmehl logo and text.

bei Ernst Schäfer Mecht., Inh. Ernst Kretschmar.

schnell und billig repariere und mache gleichzeitig auf mein reichsortiertes Lager aufmerksam.

Niederlage Max Lad.

Krautpflanzen,

Schod 6 Pfg., 10 Schod 50 Pfg. empfiehlt Paul Fiedler, Gärtnermeister.

Inhaberin des von uns errichteten Verkaufsbureaus ist die Riesaer Bank...

Jochsteinwerk und Dampfzweigleis Riesa vorm. Feodor Helm & M. H. in Göhlitz.

Jawald Hahn in Althirschstein.

Max Schirmer in Riesa.

Sächsische Dachsteinwerke A.-G. vorm. A. von Petrikowsky in Forberg.

Friedrich Kirsten in Kleinrögnitz.

Prima Semdentuche sehr billig!

W. Fleischhauer, Riesa.

Einen angenehmen Aufenthalt bietet jetzt das Parkrestaurant...

Einmaliges...

Einmaliges...

Einmaliges...

Einmaliges...

Runkelpflanzen,

20-30 Körbe hat abzugeben. Gutsbesitzer Galtz, Schwobach b. Dönnitzsch.

Garten-Steckkannen,

grün gefärbt, hat billig abzugeben. Max Weiske, Bauempfeher u. Installationsgeschäft, Hauptstr. 64.

Hängematten,

große Auswahl, haltbar und vollkommen gearbeitet, empfiehlt Max Bergmann, Seilermeister.

Schweinefleisch,

Handgeschlachtene Blut- u. Sebertourch, Pfund 60 Pfg., grüner Speck und Schweinefleisch, Pfund 55 Pfg., geräucherter fetter Speck, Pfund 65 Pfg.

Matjes-Heringe...

Neue Kartoffeln, sehr reichlich - Pfund 10 Pfg. J. T. Mitschko Nachf.

Schellfisch,

Reinigungs-, Finkfisch, Scholle u. Hasel empfiehlt Freitag u. Sonnabend frisch Hr. Gentschel, Weinstra. 20.

Rieser Dampf-Wasch- und Plätt-Anstalt Paul Bentert, Georgstr.

liefert jetzt eine tadellos saubere Wäsche. Anwendung der Rasenbleiche!

R. S. Militär-Verein Gröba u. Umg.
Sonntag, den 5. Juni, findet die Versammlung nachmittags 1/2 4 Uhr im Vereinslokal statt.
Der Vorstand.

Kgl. Sächs. Militärverein Riesa u. Umgegend.
Sonntags, den 4. Juni, abends 8 Uhr Versammlung im Vereinslokal (Kronprinz). Vorlagen halber ist Parteistellung erwünscht.
Der Gesamt-Vorstand.

Bezugs- und Abzuggenossenschaft zu Braunsitz
eingetrag. Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
Mitgliederbewegung am 31. Dezember 1903.

Stand Ende des Jahres	Zahl der Mitglieder	Zahl der Geschäftswerte	Gesamt-Geschäftswerte	Gesamt-Einkünfte
1903	43	43	RM. 4300	RM. 21500
Zugang in 1903	1	1	100	500
Abgang in 1903	2	2	—	1000
Stand am Schlusse 1903	42	42	RM. 4400	RM. 21000

Braunsitz, den 31. Mai 1904.

Der Vorstand.

C. Gröbe. J. Götz.

Joh. Hoffmann

Fernstr. 107 Riesa Hauptstr. 36

Buchbinderei

zur Anfertigung aller fachlichen Arbeiten bei bester Ausführung zu billigen Preisen.
Einbände dauerhaft, vom einfachen bis elegantesten, Cartonnagearbeiten, Aufziehen von Karten, Einrahmen von Bildern etc. etc.

Moderne Schlafzimmer-Einrichtungen.



Reform-Bettstellen mit Kopfkissenanlagen
Kinder-Bettstellen (von 7,50 RM. an)
Erstlingsbetten und Kinderwagen
Große Matratzen von 20 RM. an
Nachtstühle und Chaiselongues

Schlafgarnituren in einfacher, sowie feiner Ausführung
Sofas, gut gepolstert, in reichster Auswahl am Lager, von 30 Mark an.

Adolf Richter, Riesa.

Eigene Tischlerei und Tapezierwerkstatt.
Spezialgeschäft für komplette Wohnungseinrichtungen.
Reelle Garantie. Schnelle Teilsahlungen.



Reitbinden für geschwächten Unterleib, Bandschmerzen, Bandscheiben, Hängenach, Bauch- und Nabelbruch, vor und nach dem Wochenbett, nach Blutharmoperation usw.
Umkleubindungen. Umkleubinderfests.

Mache auf meine Reitbinder „Primum“ ganz besonders aufmerksam, dieselbe gibt dem Leibe in jedem Falle die natürliche schlanke Form zurück, trägt sich sehr angenehm, selbst beim Steigen, ist leichter und bequemer wie die nach reichsgeschichtlicher Anschauung für nichtig erklärte übertriebene Rosopolsterbinder, und wesentlich billiger.
Nur zu haben im ersten, ältesten Rieser Wandgeschäft

Otto Heinemann, Wettiner-Str. 7.

Separate Anprobierkabinen, sorgfältiges Anlegen Damen weibliche Bedienung.
Reparaturen sämtlicher in dieses Fach einschlagenden Artikel prompt u. billig.

Zur Herstellung von Süsswässern:
feinsten

Himbeer- und Citronensaft,
empfehlen sich sehr preiswert.

J. T. Mitzschke Nachf.

Achtung!

Junges, frisches Fleisch, schöner Schinken, sowie feine frische Würste empfiehlt G. Rositz, Rositzbühler, Schützenstr. 19.

Die Verlobung ihrer Tochter **Elisabeth** mit Herrn **Paul Görlner** in Pausitz bei Riesa beehren sich anzuzeigen

Justizrat **Ihle** und
Frau **Käthe** geb. Merbach.

Dresden, Pfingsten 1904.

Seine Verlobung mit Fräulein **Elisabeth** Ihle, Tochter des Herrn Justizrat **Ihle** und seiner Frau Gemahlin **Käthe** geb. Merbach, beehrt sich anzuzeigen

Paul Görlner.

Pausitz bei Riesa.

A. Messe

Bankhaus

Riesa, Hauptstrasse

gegründet 1892.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen und Aktien zu kulantesten Bedingungen

Diskontierung von Wechseln

Domizilstelle für Wechsel

Conto-Corrent- und Check-Verkehr

Aufbewahrung bez. Verwaltung von Wertpapieren

Darlehen auf börsengängige Effekten

Verzinsung von Bareinlagen gegen Depositen-Buch:

bei täglicher Verfügung	2 1/2 %	} p. a.
bei monatlicher Kündigung	3 %	
bei dreimonatlicher Kündigung	4 %	
bei sechsmonatlicher Kündigung	4 1/2 %	

Unbedingte Geheimhaltung aller vorkommenden Geschäfte.

Gasthof Gröba.

Sonntag, den 5. Juni

grosse öffentl. Ballmusik,

gesteuert von der Stadtkapelle aus Riesa, (4 bis 7 Uhr Tanzverein, Bändchen 50 Pf.) nach dem feiner Ball. Empfehle gleichzeitig meine Biere aus Riesa, sowie guten Kaffee und Kuchen.
Herzlicher Aufenthalt im Garten.
Es ladet freundlich ein
W. Große.

Herren-Anzüge	von 7—30	RM.
Herren-Sommer-Paletots	9—25	"
Burschen-Anzüge	7—22	"
Knaben-Anzüge	von 1 1/2	RM. an
Zwirnhosen	95	Pfg. "
Lederhosen	1,50	RM. "
Maurer-Hosen	2,60	" "
Manchester-Hosen	2,50	" "
Zwirn-Jackets	3,50	" "
Blaue Anzüge, schräg u. gerade	3,00	" "
Dunkle u. helle Stoff-Hosen	3,50	RM.

Erstes und größtes Spezialgeschäft

Paul Suchantke
27 Wettiner-Str. Riesa, Wettiner-Str. 27.

Achtung!

Ein großer Posten sehr gute
Damenstrümpfe,
schwarz und bunt, jedes Paar 45 Pf.
Kindersstrümpfe,
Paar von 18 Pf. an.
W. Fleischhauer.

Dieser Vollbäckling ist frisch eingetroffen, empfiehlt **Graf Reckshawar,** 8 Schönblumstr., Corolstr. 5.

Gasthof Pausitz

Morgen Freitag **Schlachtfest**
Nachmittag **Eierplinsen.**

Gasthof „zur Linde“ in Poppitz.

Morgen Freitag **Schlachtfest.**
W. Hennig

Morgen Freitag früh

Schlachtfest
H. Wöhrsch, Rengröba.

Restaurant Germania.
Morgen Freitag **Schlachtfest.**
Ergebenst **Otto Rische.**

F. R.

Morgen abend 8 Uhr **Abend.**
D. C.

Dramatischer Verein.

Sonntags, d. 4. Juni abends 9 Uhr

Versammlung im Stern. D. S.

Turnverein Riesa.

Freitag, den 3. Juni abends

1/10 Uhr nach der Turnstunde

Vereinsabend

im Gasthof zum „Kronprinz“. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand.

Gestern früh verschied **Just** und

ruhig unsere liebe, gute **Martha.**

Dies zeigt hiermit an **Familie Schmidt, Riedl, Riedl, Riedl.**

Die Beerdigung erfolgt Sonnabend nachm. 1/4 Uhr von der Halle aus.

Die heutige Nr. umfasst 6 Seiten.

Der Krieg in Ostasien.

Die letzten Gefolge der Japaner.

Die Besetzung von Tientsin und Dairen sind von wesentlicher Bedeutung und Meten den Japanern wieder erhebliche Vorteile. Die Macht von Tientsin, an der auch Dairen liegt, ist nun vollständig in den Händen des Militärs und der Besatzung der dort befindlichen Flotte...

Deutschlands Haltung.

Die „Nordd. Allg. Zeitung“ schreibt offiziell: Unter Berufung auf eine der Tagespolitik fernstehende Zeitschrift ist in der Presse erzählt worden, ein zum Kriegsschauplatz in Ostasien kommandierter deutscher Offizier nehme ein ziemlich umfangreiches Handbrevier des Kaisers an den russischen Oberkommandierenden General Kurapatkin mit...

Gesellschaft zu überlassen befohlen habe, nachdem die deutschen Militärbehörden einem dazwischen gehenden Gesuch nicht entsprochen hätten. Diese seit längerer Zeit bestehende Besatzung hat ebenfalls den Befehl, nicht wahr zu sein.

Aus Port Arthur.

Der „Daily Mail“ wird aus Peking telegraphisch: Sechs Tausend aus Port Arthur entkommene Chinesen berichten, die Lage der Einwohner sei verzweifelt. Es herrschen Hungersnotpreise, die fortwährend steigen. Viele essen chinesische Speisen, und selbst diese sind teuer. Mehl kostet 24 Schillinge pro Sack. Ganze Straßen, einschließlich mehrerer öffentlicher Gebäude, sind durch Granaten zerstört. Jeden Tag werden Hunderte von Kranken ins Meer geworfen und die Toten werden weit ins Meer hinausgeschleppt...

Tagesgeschichte.

Man hört nicht auf, Nachrichten zu verbreiten, die den Anschein erwecken sollen, als ob bei der Befreiung von Kriegsbedarf aus Deutschland eine mit den völkerrechtlichen Regeln der Neutralität nicht vereinbare Begünstigung Russlands vorgekommen sei oder noch bevorstehe. Ru. u. A. nach Japan läßt man, um dort Verhinderung gegen uns zu erregen, solche Angaben gelangen. Die japanische Regierung ist aber in der Lage, sich auf Grund der ihr gewordenen Kenntnis des Sachverhalts, an dem nichts verifiziert zu werden braucht, ein Urteil über die strenge Neutralität der deutschen Haltung in allen Neutralitätsfragen selbst zu bilden und tendenziöse Erfindungen als solche zu erkennen. „Deutschland“ als Staat liefert selbstverständlich nicht für einen Pönung Kriegsbedarf weder an Russland noch an Japan. Und wollte eine deutsche Privatwerft ein zu Kriegszwecken bestimmtes Schiff an eine der beiden kriegführenden Mächte abgeben, so würde dies amtlich verifiziert werden. Die japanischen Privatwerften nach Russland verkaufte Schiffe waren aber privates deutsches Eigentum und unterlagen als solches, solange für Deutschland Friedenszeit herrscht, schlechterdings keinem Verfügungsrecht deutscher Behörden. Es fehlt unserer Regierung, wie anderen auch die gesetzliche Handhabe, um während eines Krieges dem privaten Handel nach den darin verwickelten Ländern Schranken aufzulegen. Geschäftsleute, denen solche privaten Schiffverkäufe nach Russland gehen den Erfolg gehen, denken vermußlich über die ja auch schon vorgekommenen ähnlichen Verläufe nach Japan ganz anders. Die russische Neutralität hat sich aber nicht nach Sentiments zu richten, sondern nach den bestehenden Regeln des Völkerrechts. Daß diese Regeln, die private Uebertragung von Schiffen aus einem neutralen Lande nach einem kriegführenden nicht verbieten, wurde kürzlich auch in einem Artikel der mit maßgebenden amerikanischen Kreisen Fühlung haltenden „New-York Daily Tribune“ ausgeführt. Es heißt dort, daß nach den durch amerikanische Staatssekretäre und Gerichtsentscheidungen festgelegten amerikanischen Grundgesetzen der Verkauf von Schiffen an kriegführende keine Verletzung der Neutralität oder des Völkerrechts bilde. Auch der Verkauf von unzerlegten, erst im kriegführenden Lande brauchbar zu machenden Torpedobooten oder Torpedobootteilen sei eine dem neutralen Handel erlaubte Veräußerung von Kriegsmaterial. Gerade jetzt kommen aus England Meldungen, wonach dort für

Rieser Bank, Aktiengesellschaft zu Riesa, Hauptstr. 62

im Hause des Herrn Fabrikbesitzer Zeidler empfiehlt sich

- zum An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien und sonstigen Wertpapieren, zur Einlösung von zahlbaren Coupons, Dividendenscheinen u. gelosten Stücken, zur Verwaltung von Wertpapieren (Ueberwachung von Auslosungen, Besorgung neuer Zins- bez. Dividendenbogen usw.), zur Aufbewahrung offener und geschlossener Depots, zur Annahme von Geldern zur Verzinsung usw. usw.

Das Geheimnis der Brüder.

Roman von J. Fildner. Fortsetzung. „Ich will mir das überlegen für die Beiden. Für mich aber gibts keine Wenderung, ich kann nicht fort!“ Es kam streng und wie in verhaltener Drohtlosigkeit über seine Lippen. Das frohe Aussehen vorhin unter der Wirkung des Weines war wie weggewischt. „Ich habe mich schon viel zu lange aufgehalten“, fuhr er hastig fort, als er meinen prüfenden Blick bemerkte, „meinen besten Dank.“ Er wandte sich zur Tür — ich folgte ihm. „Von dem Austausch des Schlüssel soll ich also nicht erst sprechen“, bemerkte ich noch. „Gelten Sie nur das, wie Sie wollen, es ist mir alles gleich; wenn Sie glauben, daß es nötig ist, so sagen Sie es ihm bei erster, bester Gelegenheit. Adieu, Herr Doktor.“ „Auf Wiedersehen! Vielleicht kommen Sie gelegentlich mal her, um zu sehen, ob der Ton auch ausfällt und der Transport auch nicht geschadet hat.“ „Das kann ich. Adieu, gnädige Frau,“ und eilig schritt er durch das Wohnzimmer hinaus. „Ein sonderbarer Mensch“, sagte meine Frau, ihm noch immer nachsehend. „Ein Künstler im Arbeitskleide,“ ergänzte Tante Sophie, die, hingewiesen von der Klänge der Töne, sich wahrhaft schwelgend dem Gemüße hingab, auf einem guten Klavier zu spielen. „Was hast Du denn aber so lange mit ihm zu verhandeln gehabt? Kann ein Mann aus dem Balle denn wirklich so interessant sein, einen gebildeten Mann derart lange zu fesseln?“ „Warum denn nicht?“ antwortete Sophie statt meiner, „es gibt darunter wohl so manches interessante Problem zu lösen.“ „Gewiß“, pflichtete ich bei, „und das ist es auch, was mich — gerade heute, gerade hier, gerade mit ihm —

berem“ suchte ich gewaltsam meine immer wieder zu dem Gesprächsgegenstande zurückkehrenden Gedanken loszureißen. Es war mir selbst unangenehm und beschämend, aber ich konnte nicht leugnen, ich befand mich auf einer Art von Spionage, zu welcher doch eigentlich kein anderes Motiv vorlag, als daß mir einige fremde Menschen etwas seltsam erschienen waren. „Du findest den Tausch doch nicht unliebsam, oder uns beunruhigend?“ fragte ich. „Im Gegenteil — höchstens als einen Vorteil!“ „Einzig, unbezahlbar,“ schwärmte Tante Sophie und lächelte mich mit ihren hübschen braunen Augen dankbar an. „Ihr werdet mich jetzt nicht mehr los werden, ich fürchte, mein Schnulstrübchen wird vollständig vereinjamen.“ „D weh!“ lachte ich und lief hinaus. Sie waren ja so vollumfänglich mit der neuen Erregung beschäftigt, daß sie mich nicht vermissen würden. Nur wenige Minuten hatte es gewährt und wieder saß ich in meinem Studierzimmer und grubelte. — — — 3. Das herrliche Herbstwetter hatte über Nacht einen Umschlag erfahren. Grau in Grau war die Dämmerung dieses Tages. Der Regen prasselte an die noch einfachen Fensterscheiben und heulend tobte der Wind im Schornstein. Dessen ungeachtet konnte ich kaum die Stunde meines Ausganges erwarten. Ich schaute mich nach Luft, nach Abkühlung, und im warmen Mantel bewaffnet mit dem Regenschirm, trat ich hinaus. Die Haustür war gerade ins Schloß gefallen und als ich öffnete, stieß ich auf meinen Wirt, der sich eben bemühte, das widerstrebende Regenschloß zu öffnen. „Guten Morgen, Herr Doktor! Bewünschtes Wetter das.“ „Auch schon so früh heraus?“ fragte ich, ihm nachsehend.

„Wir haben Sitzung im Rathhause, sonst würde ich mir den schönen Tag von innen betrachten.“ „So, so! Ich glaube, der Weg führt uns ein Stückchen zusammen, — ich gehe Parkstraße!“ „Dann allerdings, das ist nett.“ Wir gingen nebeneinander die fast menschenleere Straße. „Das in Rede stehende Geschäft ist also schon abgewickelt. Ich sah gestern die Transporteure der Firma Franke. Sie sind befriedigt?“ „Vollaus! — Wenigstens meine Frau und Schwägerin sind des Lobes voll.“ „Das freut mich! Sie haben sich auch bald an die richtige Adresse gewendet, ich sah, daß Hertung selbst dabei war!“ „Sie kennen ihn!“ fragte ich unvermittelt, denn mein Herr Wirt sah mich erstaunt an. „Gewiß! Man kann sagen, er ist mit dem Geschäft verknäpft, die Seele desselben — sonst ein etwas menschenscheuer Geselle.“ Ich stimmte lebhaft zu. „Ob er vermögend ist?“ mußte ich fragen. „Nicht, daß ich wüßte! Ich kenne als Mitglied der Einbürgerungskommission seine Verhältnisse, er hat einen hübschen Verdienst, sonst nichts. Durch Herrn Rat Franke wird er auch nicht reich werden; der versteht es, gut zu leben und braucht ein hübsches Stämmchen auf seine Passion, der nobel auftretenden Söhne gar nicht zu gedenken.“ — Wir trennten uns nun. Der häßliche Verdacht, der mir Hertung gegenüber hatte aufkommen wollen, verschwand, als ich ihn am Bett seines Sohnes traf, die klaren blauen Augen voll Glückseligkeit über die schnelle Genesung besaßen. Die hohe markige Gestalt in der blauen Waise erhob sich schnell bei meinem Eintritt. „Er lacht schon wieder und ist ganz vergnügt!“ sagte er mit warmen Vaterfreuden. Fortsetzung folgt.

Japan beabsichtigt zum Bau von Eisenbahnen auf japanischen Inseln zu gehen. Das Kaiserliche Bureau hat über diesen Antrag...
Eine Rationalspende soll dem Kaiser und der Kaiserin zur Silbernen Hochzeit am 27. Februar 1906 dargebracht werden. Das...
Eine Neuregelung des Submissionswesens soll in Preußen in Aussicht stehen. Aus guter Quelle wird jetzt bekannt...
Der Verkauf deutscher Hilfskreuzer an Russland wird in der „Kreuzzeitung“ durch eine Zuschrift von einer neuen Seite...
Der Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Major Graf Wolff, wird dem Vernehmen nach im Herbst mit Urlaub in Deutschland eintreffen.

Die in Aussicht genommene Sanierung der bayerischen Eisenbahnen wird durch die...
Am Dienstag-Abend ist die bayerische Finanzverwaltung über die...
Auch Reichsbank hat jetzt seine Jesuitenabgabe gefordert, und zwar...
Der Lloyd-Dampfer „Koch“ ist gestern Nachmittag 5 Uhr mit einem...
Der voraussichtliche bayerische Thronfolger Prinz Ludwig, der älteste Sohn...
Amerikanische Jutzigen werden in Marokko verurteilt. Unter...
Ein junges, anständiges Mädchen wird per 1. Juli a. c. als Vorkäuferin gesucht.

Die in Aussicht genommene Sanierung der bayerischen Eisenbahnen wird durch die...
Am Dienstag-Abend ist die bayerische Finanzverwaltung über die...
Auch Reichsbank hat jetzt seine Jesuitenabgabe gefordert, und zwar...
Der Lloyd-Dampfer „Koch“ ist gestern Nachmittag 5 Uhr mit einem...
Der voraussichtliche bayerische Thronfolger Prinz Ludwig, der älteste Sohn...
Amerikanische Jutzigen werden in Marokko verurteilt. Unter...
Ein junges, anständiges Mädchen wird per 1. Juli a. c. als Vorkäuferin gesucht.

Die in Aussicht genommene Sanierung der bayerischen Eisenbahnen wird durch die...
Am Dienstag-Abend ist die bayerische Finanzverwaltung über die...
Auch Reichsbank hat jetzt seine Jesuitenabgabe gefordert, und zwar...
Der Lloyd-Dampfer „Koch“ ist gestern Nachmittag 5 Uhr mit einem...
Der voraussichtliche bayerische Thronfolger Prinz Ludwig, der älteste Sohn...
Amerikanische Jutzigen werden in Marokko verurteilt. Unter...
Ein junges, anständiges Mädchen wird per 1. Juli a. c. als Vorkäuferin gesucht.

Die in Aussicht genommene Sanierung der bayerischen Eisenbahnen wird durch die...
Am Dienstag-Abend ist die bayerische Finanzverwaltung über die...
Auch Reichsbank hat jetzt seine Jesuitenabgabe gefordert, und zwar...
Der Lloyd-Dampfer „Koch“ ist gestern Nachmittag 5 Uhr mit einem...
Der voraussichtliche bayerische Thronfolger Prinz Ludwig, der älteste Sohn...
Amerikanische Jutzigen werden in Marokko verurteilt. Unter...
Ein junges, anständiges Mädchen wird per 1. Juli a. c. als Vorkäuferin gesucht.

Die in Aussicht genommene Sanierung der bayerischen Eisenbahnen wird durch die...
Am Dienstag-Abend ist die bayerische Finanzverwaltung über die...
Auch Reichsbank hat jetzt seine Jesuitenabgabe gefordert, und zwar...
Der Lloyd-Dampfer „Koch“ ist gestern Nachmittag 5 Uhr mit einem...
Der voraussichtliche bayerische Thronfolger Prinz Ludwig, der älteste Sohn...
Amerikanische Jutzigen werden in Marokko verurteilt. Unter...
Ein junges, anständiges Mädchen wird per 1. Juli a. c. als Vorkäuferin gesucht.

Die in Aussicht genommene Sanierung der bayerischen Eisenbahnen wird durch die...
Am Dienstag-Abend ist die bayerische Finanzverwaltung über die...
Auch Reichsbank hat jetzt seine Jesuitenabgabe gefordert, und zwar...
Der Lloyd-Dampfer „Koch“ ist gestern Nachmittag 5 Uhr mit einem...
Der voraussichtliche bayerische Thronfolger Prinz Ludwig, der älteste Sohn...
Amerikanische Jutzigen werden in Marokko verurteilt. Unter...
Ein junges, anständiges Mädchen wird per 1. Juli a. c. als Vorkäuferin gesucht.

Die in Aussicht genommene Sanierung der bayerischen Eisenbahnen wird durch die...
Am Dienstag-Abend ist die bayerische Finanzverwaltung über die...
Auch Reichsbank hat jetzt seine Jesuitenabgabe gefordert, und zwar...
Der Lloyd-Dampfer „Koch“ ist gestern Nachmittag 5 Uhr mit einem...
Der voraussichtliche bayerische Thronfolger Prinz Ludwig, der älteste Sohn...
Amerikanische Jutzigen werden in Marokko verurteilt. Unter...
Ein junges, anständiges Mädchen wird per 1. Juli a. c. als Vorkäuferin gesucht.

Die in Aussicht genommene Sanierung der bayerischen Eisenbahnen wird durch die...
Am Dienstag-Abend ist die bayerische Finanzverwaltung über die...
Auch Reichsbank hat jetzt seine Jesuitenabgabe gefordert, und zwar...
Der Lloyd-Dampfer „Koch“ ist gestern Nachmittag 5 Uhr mit einem...
Der voraussichtliche bayerische Thronfolger Prinz Ludwig, der älteste Sohn...
Amerikanische Jutzigen werden in Marokko verurteilt. Unter...
Ein junges, anständiges Mädchen wird per 1. Juli a. c. als Vorkäuferin gesucht.

Die in Aussicht genommene Sanierung der bayerischen Eisenbahnen wird durch die...
Am Dienstag-Abend ist die bayerische Finanzverwaltung über die...
Auch Reichsbank hat jetzt seine Jesuitenabgabe gefordert, und zwar...
Der Lloyd-Dampfer „Koch“ ist gestern Nachmittag 5 Uhr mit einem...
Der voraussichtliche bayerische Thronfolger Prinz Ludwig, der älteste Sohn...
Amerikanische Jutzigen werden in Marokko verurteilt. Unter...
Ein junges, anständiges Mädchen wird per 1. Juli a. c. als Vorkäuferin gesucht.

Die in Aussicht genommene Sanierung der bayerischen Eisenbahnen wird durch die...
Am Dienstag-Abend ist die bayerische Finanzverwaltung über die...
Auch Reichsbank hat jetzt seine Jesuitenabgabe gefordert, und zwar...
Der Lloyd-Dampfer „Koch“ ist gestern Nachmittag 5 Uhr mit einem...
Der voraussichtliche bayerische Thronfolger Prinz Ludwig, der älteste Sohn...
Amerikanische Jutzigen werden in Marokko verurteilt. Unter...
Ein junges, anständiges Mädchen wird per 1. Juli a. c. als Vorkäuferin gesucht.

Die in Aussicht genommene Sanierung der bayerischen Eisenbahnen wird durch die...
Am Dienstag-Abend ist die bayerische Finanzverwaltung über die...
Auch Reichsbank hat jetzt seine Jesuitenabgabe gefordert, und zwar...
Der Lloyd-Dampfer „Koch“ ist gestern Nachmittag 5 Uhr mit einem...
Der voraussichtliche bayerische Thronfolger Prinz Ludwig, der älteste Sohn...
Amerikanische Jutzigen werden in Marokko verurteilt. Unter...
Ein junges, anständiges Mädchen wird per 1. Juli a. c. als Vorkäuferin gesucht.

Kirchennachrichten

Männlich (Parochie Glatz): Sonnabend, den 4. Juni nachm 1 Uhr in der Schule zu Männlich...
Erddel (Parochie Zettahn) Sonnabend, den 4. Juni nachm 2 Uhr in der Erddel...
Glatz und Zettahn: 1. Sonntag nach Trinitatis, 5. Juni 1904.
Glatz: Predigt-Gottesdienst vorm. 8 Uhr.
Zettahn: Predigt-Gottesdienst vorm. 10 Uhr.
Wohnung,
ca. 4 Zimmer nebst Zubehör in der Nähe von Kaiser-Wilhelmplatz...
Wohnung, ca. 4 Zimmer nebst Zubehör in der Nähe von Kaiser-Wilhelmplatz...
Wohnung, ca. 4 Zimmer nebst Zubehör in der Nähe von Kaiser-Wilhelmplatz...

Fr. Schlößle Nr. Rosenstr. 46, part. Schlafz. verm. Niederrichter St. 2.
Suche der 1. Juli lauberes möbliertes Zimmer. Offerten unter K. S. 1 „Deutscher General“, Erbstraße.
Wohnung,
2 Zimmer, 2 Kammern, Küche und Zubehör, 1. oder 2. Etage zu vermieten Hauptstraße 22.
In meinem neuverkauften Hause sind vier soort oder später noch einige **schöne Wohnungen** zu vermieten. Näheres Schulstr. 14. dt.
Familienwohnung,
Rosenstr. 100, 1. Etage vom 1. Juli 1904 ab zu vermieten durch Rechtsanwalt Dr. Wende, Rosastr.
Laden mit Wohnung und Werkstatt, Rosenstr. 100, sofort zu vermieten. Näheres h. l. Rechtsanwalt Dr. Wende, Rosastr.
Wegen Verheiratung der jetzigen Inhaber für 1. oder 15. Juli eine **Grossmahl** Gastlicher Räume, Koblitz.

7500 Mk.

werden auf ein Grundstück auf 1. Hypothek, 1/2 der Grundfläche, den 1. Juli oder später gesucht. Offert. u. K. La. 1. b. Exp. d. Bl. niederrichter.

7-10000 Mark

werden auf ein festes Grundstück bei vollständiger Bezahlung zum 1. Juli in 2. Etage gesucht. Offerten unter M. G. 3 in die Exp. d. Bl. erbet.

Mk. 6000

werden als 1. und alleinige Hypothek auf ein kleines Landhaus p. 15. Juni oder 1. Juli zu suchen gesucht. Off. u. 6000 in die Exp. d. Bl. erb.

Gute sichere Hypotheken

verfügt jederzeit nach
A. Messo, Bankhaus.
Eine saubere Kasparierung sofort gesucht
Kassanant „Deutscher General“.

Ein junges, anständiges Mädchen wird per 1. Juli a. c. als Vorkäuferin gesucht.

Vorkäuferin

gesucht. J. Hoffmann, Buch- u. Papierhandlung.

Kutscher,

zuverlässig, nächstem, sicherer Fahrer und Reiter bei gutem Lohn gesucht. Adressen unter W. 100 postlagernd Großhain erbeten.

Agent ges. d. Vert. v. Cigarren-Verlag ev. Nr. 250 pr. Mon. v. mehr H. Wergensen & Co., Hamburg.

Zur selbstständigen Leitung eines erstklassigen Geschäfts
Cigarren-Spezial-Geschäfts
wird ein Kaufmann, event. verheiratet, mit Kautionsfähigkeit gesucht. Offert mit Zeugnisabschrift, Gehaltsanspr. bei freier Wohn- u. Photogr. sind unter M. G. 100 in die Exped. d. Bl. einzubringen.

Möbliertes Zimmer

u. vermieten Rosenstr. 61, pt. 2.
Petras Waisenhaus
Braunfablen
unpflüchtigt, leicht abwaschbar in allen Sorten...
Haarpflege, Öppiger Haarwuchs nur mit **Dr. Ruhn's Birkenwasser** Nr. 1. - u. 2. - zu erreichen.
Oier Central-Deugetrie.

Reife-Gebäud,

Kaffee, Zwieback, und Brot. Tägliche Empfehlung u. annehmliche Preise. Nähungsmitte für Säuglinge, Kleinkinder, Diabetiker, Diätarmer, Deconaleszenten und sonstig.
Kinder-Nährmittel.
Allehergebotener für Rosastr. 2. Ang.
Georg Winter,
Rosenstr. 22.